

Teilheft

# Bundesvoranschlag 2026

Untergliederung 04

Verwaltungsgerichtshof



Teilheft

# Bundesvoranschlag

2026

Untergliederung 04:  
Verwaltungsgerichtshof

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

## **Inhalt**

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 04.....	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets .....	7
I.B Gesamtüberblick Personal.....	8
I.C Detailbudgets.....	9
04.01 Verwaltungsgerichtshof	
Aufteilung auf Detailbudgets .....	9
04.01.01 Verwaltungsgerichtshof .....	10
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlags nach	
Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen.....	17
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags	
nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	18
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	19
III. Anhang: Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof .....	20
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	23

## **Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof**

### **Kernaufgaben**

Der Verwaltungsgerichtshof garantiert als Höchstgericht den Anspruch der Bürgerinnen und Bürger auf Rechtssicherheit im Umgang mit der österreichischen Verwaltung. Als höchste Rechtsschutzinstanz stellt er das gesetzmäßige Handeln der Verwaltungsbehörden sicher und stärkt damit das Vertrauen in die Institutionen unserer demokratischen Gesellschaft.

### **Personalinformation im Überblick**

Der Verwaltungsgerichtshof verfügt über rund 200 Planstellen, davon 68 im richterlichen Bereich (Präsident/in, Vizepräsident/in, Senatspräsidentinnen und Senatspräsidenten sowie Hofrätinnen und Hofräte); zur Unterstützung der Rechtsprechung werden rechtswissenschaftliche Mitarbeiter/innen eingesetzt. Das weitere Personal ist insbesondere in der Geschäftsstelle, dem Evidenzbüro, der Bibliothek und den Bereichen des Personalmanagements, der Informations- und Kommunikationstechnologie sowie der Finanzen und der Wirtschaft tätig.

### **Projekte und Vorhaben 2026**

- Größtmögliche Sparsamkeit in der Justizverwaltung, wobei alle verfügbaren Mittel so eingesetzt werden, um die organisatorischen und technischen Voraussetzungen der rechtsprechenden Tätigkeit zu optimieren
- Infrastrukturmaßnahmen zur Modernisierung des Verwaltungsgerichtshofes
- Fortführung der Digitalisierungsoffensive, insbesondere die Weiterentwicklung der elektronischen Fertigung von Gerichtsakten sowie die Ermöglichung der elektronischen Aktenvorlage durch die Verwaltungsgerichte

**Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten (Beträge in Millionen Euro)**

	<b>Finanzierungshaushalt</b>			<b>Ergebnishaushalt</b>		
	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
<b>Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung</b>	<b>26,9</b>	<b>27,6</b>	<b>26,5</b>	<b>28,3</b>	<b>28,5</b>	<b>26,5</b>
<b>Finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>26,8</b>	<b>27,4</b>	<b>25,8</b>	<b>26,6</b>	<b>27,2</b>	<b>25,5</b>
Auszahlungen/Aufwand für Personal	24,6	25,2	23,0	24,4	25,0	22,7
Bezüge	19,7	20,4	18,5	19,7	20,3	18,5
Mehrdienstleistungen	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Sonstige Nebengebühren	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanz- aufwand)	2,3	2,2	2,8	2,3	2,2	2,8
Mieten	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Aufwand für Werkleistungen	1,1	1,1	0,9	1,1	1,1	0,9
Auszahlungen/Aufwendungen für Trans- fers	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Transfers an ausländische Körperschaf- ten und Rechtsträger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Nicht finanzierungsw. Aufwendungen</b>				<b>1,7</b>	<b>1,3</b>	<b>1,0</b>
Abschreibungen auf Vermögenswerte				0,2	0,2	0,2
Aufwand durch Bildung von Rückstellun- gen				1,4	1,1	0,8
Personalarückstellungen				1,4	1,1	0,8
Aufwand aus Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen						0,0
<b>Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,2</b>	<b>0,7</b>			
<b>Darlehen und Vorschüsse</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>			
<b>Einz./Erträge nach ökon. Gliederung</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0			
<b>Nicht finanzierungsw. Erträge</b>				<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-26,9</b>	<b>-27,6</b>	<b>-26,5</b>	<b>-28,2</b>	<b>-28,4</b>	<b>-26,4</b>
<b>Auszahlungen/Aufwendungen je GB</b>	<b>26,9</b>	<b>27,6</b>	<b>26,5</b>	<b>28,3</b>	<b>28,5</b>	<b>26,5</b>
04.01 Verwaltungsgerichtshof	26,9	27,6	26,5	28,3	28,5	26,5
<b>Einzahlungen/Erträge je GB</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
04.01 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1

### **Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten**

Die ökonomische Gliederung bietet durch die gruppenweise Zusammenfassung von Mittelverwendungen und -aufbringungen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten (Personalaufwand, betrieblicher Sachaufwand etc.) eine kompakte Übersicht, wie die Mittel eingesetzt werden. Die integrierte Darstellung von Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag zeigt die wesentlichen Zusammenhänge beider Haushalte. Gleichzeitig verdeutlicht diese Gegenüberstellung auch die zentralen Unterschiede (nicht finanzierungswirksame Aufwendungen, nicht ergebniswirksame Auszahlungen) und Gemeinsamkeiten (finanzierungswirksame Aufwendungen) von Finanzierungs- und Ergebnishaushalt.

# I. Bundesvoranschlag Untergliederung 04

(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,064	0,064	0,107
<b>Erträge</b>	<b>0,064</b>	<b>0,064</b>	<b>0,107</b>
Personalaufwand	25,777	26,085	23,567
Transferaufwand	0,005	0,005	0,004
Betrieblicher Sachaufwand	2,511	2,402	2,947
<b>Aufwendungen</b>	<b>28,293</b>	<b>28,492</b>	<b>26,518</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-28,229</b>	<b>-28,428</b>	<b>-26,411</b>

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,002	0,002	0,002
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,003	0,003	0,012
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>0,005</b>	<b>0,005</b>	<b>0,014</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	26,830	27,350	25,773
Auszahlungen aus Transfers	0,005	0,005	0,004
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,027	0,227	0,704
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,036	0,036	0,020
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>26,898</b>	<b>27,618</b>	<b>26,502</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-26,893</b>	<b>-27,613</b>	<b>-26,488</b>



**I.A Aufteilung auf Globalbudgets**  
**Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof**  
 (Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>UG 04 VwGH</b>	<b>GB 04.01 VwGH</b>
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,064	0,064
<b>Erträge</b>	<b>0,064</b>	<b>0,064</b>
Personalaufwand	25,777	25,777
Transferaufwand	0,005	0,005
Betrieblicher Sachaufwand	2,511	2,511
<b>Aufwendungen</b>	<b>28,293</b>	<b>28,293</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-28,229</b>	<b>-28,229</b>

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>UG 04 VwGH</b>	<b>GB 04.01 VwGH</b>
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,002	0,002
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,003	0,003
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>0,005</b>	<b>0,005</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	26,830	26,830
Auszahlungen aus Transfers	0,005	0,005
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,027	0,027
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,036	0,036
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>26,898</b>	<b>26,898</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-26,893</b>	<b>-26,893</b>

## I.B Gesamtüberblick Personal

### Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2026		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2025		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2023 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	134,000	42.209,000	134,000	42.209,000	124,775	38.567,250	118,700	36.833,400
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	68,000	68.246,000	68,000	68.246,000	68,000	68.246,000	67,000	67.251,000
<b>Summe</b>	<b>202,000</b>	<b>110.455,000</b>	<b>202,000</b>	<b>110.455,000</b>	<b>192,775</b>	<b>106.813,250</b>	<b>185,700</b>	<b>104.084,400</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

#### Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

## Bundesvoranschlag 2026

**I.C Detailbudgets**  
**04.01 Verwaltungsgerichtshof**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
 (Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 04.01 VwGH</b>	<b>DB 04.01.01 VwGH</b>
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,064	0,064
<b>Erträge</b>	<b>0,064</b>	<b>0,064</b>
Personalaufwand	25,777	25,777
Transferaufwand	0,005	0,005
Betrieblicher Sachaufwand	2,511	2,511
<b>Aufwendungen</b>	<b>28,293</b>	<b>28,293</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-28,229</b>	<b>-28,229</b>

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 04.01 VwGH</b>	<b>DB 04.01.01 VwGH</b>
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,002	0,002
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,003	0,003
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>0,005</b>	<b>0,005</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	26,830	26,830
Auszahlungen aus Transfers	0,005	0,005
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,027	0,027
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,036	0,036
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>26,898</b>	<b>26,898</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-26,893</b>	<b>-26,893</b>

**I.C Detailbudgets**  
**04.01.01 Verwaltungsgerichtshof**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 04.01 Verwaltungsgerichtshof**

**Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof**

**Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs**

**Ziele**

**Ziel 1**

Steigerung der Effizienz des Rechtsschutzes

**Ziel 2**

Erleichterung der Kommunikation der Verfahrensparteien mit dem Verwaltungsgerichtshof

**Ziel 3**

Gleichstellungsziel

Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei Frauen und Männern

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)</b>
1	Bedarfsgerechter Personaleinsatz in jenen Bereichen, in denen es durch Überlastung in einer großen Anzahl von Fällen zu langer Verfahrensdauer gekommen ist, insbesondere in den Angelegenheiten der Fremdenpolizei.	Anzahl der länger als 1 Jahr anhängigen Verfahren: 2026: <= 2.500 (Anzahl)  Anhängige Verfahren in Angelegenheiten der Fremdenpolizei: 2026: <= 1.300 (Anzahl)	Reduktion der länger als 1 Jahr anhängigen Verfahren: 2024: 1.080 (Anzahl)  Anhängige Verfahren in Angelegenheiten der Fremdenpolizei: 2024: 70 (Anzahl)
2	Bereitstellung eines Mediums, mit dem Eingaben an den Verwaltungsgerichtshof in rechtskonformer elektronischer Form möglich sind. Veröffentlichung von Entscheidungen im Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS).	Steigerung des Anteils der elektronisch abgewickelten Eingaben und Zustellungen: 2026: <= 65 (%)  Judikaturdokumentation: 2026: <= 98 (%)	Steigerung des Anteils der elektronisch abgewickelten Eingaben und Zustellungen: 2024: 76 (%)  Judikaturdokumentation: 2024: 99 (%)
3	Homeoffice wird nun auch bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Justizverwaltung angewendet.	Anzahl von Homeoffice-Plätzen unter angestrebter Berücksichtigung der gleichmäßigen Aufteilung zwischen Frauen und Männern: 2026: 70 (Anzahl)	Anzahl von Homeoffice-Plätzen unter angestrebter Berücksichtigung der gleichmäßigen Aufteilung zwischen Frauen und Männern: 2024: 70 (Anzahl)

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Verwaltungsgerichtshofgesetz 1985 (VwGG), BGBl. Nr. 10/1985 idgF

## Bundesvoranschlag 2026

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	33	2.000	2.000	2.129,76
Erträge aus Mieten	33	2.000	2.000	2.129,76
<b>Sonstige Erträge</b>	33	62.000	62.000	104.559,25
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	62.000	62.000	104.559,25
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>64.000</b>	<b>64.000</b>	<b>106.689,01</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>2.129,76</i>
<b>Erträge</b>		<b>64.000</b>	<b>64.000</b>	<b>106.689,01</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>2.129,76</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	33	19.689.000	20.347.000	18.460.568,13
<b>Mehrdienstleistungen</b>	33	299.000	297.000	261.511,52
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	33	156.000	153.000	168.201,15
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	33	4.083.000	4.026.000	3.635.216,14
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	33	1.411.000	1.123.000	923.998,40
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	33	70.000	70.000	69.833,25
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	33	69.000	69.000	47.551,44
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>25.777.000</b>	<b>26.085.000</b>	<b>23.566.880,03</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>24.366.000</i>	<i>24.962.000</i>	<i>22.735.995,21</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	33	5.000	5.000	4.300,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	33	5.000	5.000	4.300,00
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>4.300,00</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5.000</i>	<i>5.000</i>	<i>4.300,00</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	33	6.000	6.000	927.555,80
<b>Mieten</b>	33	195.000	209.000	167.832,53
<b>Instandhaltung</b>	33	170.000	158.000	140.881,52
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	33	54.000	54.000	32.437,16
<b>Reisen</b>	33	10.000	10.000	7.803,19
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	33	1.149.000	1.093.000	900.727,76
<b>Transporte durch Dritte</b>	33	9.000	9.000	6.395,70
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	33	249.000	209.000	168.618,29
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	33	36.000	34.000	60.951,66
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>	33			3.048,80
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	33	633.000	620.000	530.681,35
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	1.000	1.000	501,99
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	33	6.000	6.000	7.500,00
Energie	33	380.000	369.000	310.091,19
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	246.000	244.000	212.588,17
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>2.511.000</b>	<b>2.402.000</b>	<b>2.946.933,76</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.256.000</i>	<i>2.187.000</i>	<i>2.767.766,67</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>28.293.000</b>	<b>28.492.000</b>	<b>26.518.113,79</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>26.627.000</i>	<i>27.154.000</i>	<i>25.508.061,88</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-28.229.000</b>	<b>-28.428.000</b>	<b>-26.411.424,78</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-26.625.000</i>	<i>-27.152.000</i>	<i>-25.505.932,12</i>

**Erläuterungen:**

Der höher dotierte Ergebnisvoranschlag im Vergleich zum Finanzierungsvoranschlag ergibt sich insbesondere aus der periodengerechten Verrechnung des Aufwandes sowie der Dotierung der Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und Urlaubsrückstellungen.

## Bundesvoranschlag 2026

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	33	2.000	2.000	2.129,76
Einzahlungen aus Mieterträgen	33	2.000	2.000	2.129,76
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.129,76</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>	33	3.000	3.000	11.971,29
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	33	3.000	3.000	11.971,29
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>11.971,29</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>14.101,05</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	33	19.694.000	20.352.000	18.508.171,52
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	33	299.000	297.000	262.046,63
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	33	156.000	153.000	170.189,13
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	33	4.083.000	4.026.000	3.638.013,58
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	33	203.000	196.000	303.096,25
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	33	70.000	70.000	77.132,28
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	33	69.000	69.000	47.635,14
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	33	6.000	6.000	927.495,38
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	33	195.000	209.000	151.610,78
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	33	170.000	158.000	142.640,43
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	33	54.000	54.000	32.716,79
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	33	10.000	10.000	7.803,19
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	33	1.149.000	1.093.000	922.809,38
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	33	9.000	9.000	6.395,70
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	33	36.000	34.000	60.927,61
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	33	627.000	614.000	514.467,63
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	1.000	1.000	462,25
Auszahlungen aus Energie	33	380.000	369.000	313.025,92
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	246.000	244.000	200.979,46
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>26.830.000</b>	<b>27.350.000</b>	<b>25.773.151,42</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	33	5.000	5.000	4.300,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	33	5.000	5.000	4.300,00
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>4.300,00</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	33	27.000	227.000	704.346,71

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2026</b>	<b>BVA 2025</b>	<b>vorl. Erfolg 2024</b>
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	5.000	5.000	6.955,06
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	22.000	222.000	697.391,65
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>27.000</b>	<b>227.000</b>	<b>704.346,71</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen</b>	33	36.000	36.000	20.200,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	33	36.000	36.000	20.200,00
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>36.000</b>	<b>36.000</b>	<b>20.200,00</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>26.898.000</b>	<b>27.618.000</b>	<b>26.501.998,13</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-26.893.000</b>	<b>-27.613.000</b>	<b>-26.487.897,08</b>

**Erläuterungen:**

- Größtmögliche Sparsamkeit in der Justizverwaltung, wobei alle verfügbaren Mittel so eingesetzt werden, um die organisatorischen und technischen Voraussetzungen der rechtsprechenden Tätigkeit zu optimieren
- Infrastrukturmaßnahmen zur Modernisierung des Verwaltungsgerichtshofes
- Fortführung der Digitalisierungsinitiative, insbesondere die Weiterentwicklung der elektronischen Fertigung von Gerichtsakten sowie die Ermöglichung der elektronischen Aktenvorlage durch die Verwaltungsgerichte



**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PSt	PCP *)	PSt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	134,000	42.209,000	134,000	42.209,000	124,775	38.567,250	118,700	36.833,400
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	68,000	68.246,000	68,000	68.246,000	68,000	68.246,000	67,000	67.251,000
<b>Summe</b>	<b>202,000</b>	<b>110.455,000</b>	<b>202,000</b>	<b>110.455,000</b>	<b>192,775</b>	<b>106.813,250</b>	<b>185,700</b>	<b>104.084,400</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

#### **Erläuterungen zum Personal**

Der Verwaltungsgerichtshof verfügt über rund 200 Planstellen, davon 68 im richterlichen Bereich (Präsident/in, Vizepräsident/in, Senatspräsidentinnen und Senatspräsidenten sowie Hofrätinnen und Hofräte); zur Unterstützung der Rechtsprechung werden rechtswissenschaftliche Mitarbeiter/innen eingesetzt. Das weitere Personal ist insbesondere in der Geschäftsstelle, dem Evidenzbüro, der Bibliothek und den Bereichen des Personalmanagements, der Informations- und Kommunikationstechnologie sowie der Finanzen und der Wirtschaft tätig.

**I.C Detailbudgets**  
**Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof**  
**Investitionsveranschlagung**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Investitionsveranschlagung</b>	<b>BVA 2026</b>	<b>BVA 2025</b>	<b>vorl. Erfolg 2024</b>
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,027	0,227	0,704
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,005	0,005	0,007
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,022	0,222	0,697
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,027</b>	<b>0,227</b>	<b>0,704</b>
<b>Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>			
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,003	0,003	0,012
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,003	0,003	0,012
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>	<b>0,003</b>	<b>0,003</b>	<b>0,012</b>
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,036	0,036	0,020
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,036	0,036	0,020
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>	<b>0,036</b>	<b>0,036</b>	<b>0,020</b>

**I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof**  
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche	
	Summe	33
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	0,064	0,064
<b>Erträge</b>	<b>0,064</b>	<b>0,064</b>
Personalaufwand	25,777	25,777
Transferaufwand	0,005	0,005
Betrieblicher Sachaufwand	2,511	2,511
<b>Aufwendungen</b>	<b>28,293</b>	<b>28,293</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-28,229</b>	<b>-28,229</b>

**Aufgabenbereiche**

33 Gerichte

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Mittelverwendungs- &amp; Mittelaufbringungsgruppen</b>	<b>Aufgabenbereiche</b>	
	<b>Summe</b>	<b>33</b>
<b>Allgemeine Gebarung</b>		
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	0,002	0,002
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,003	0,003
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>0,005</b>	<b>0,005</b>
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	26,830	26,830
Auszahlungen aus Transfers	0,005	0,005
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,027	0,027
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,036	0,036
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>26,898</b>	<b>26,898</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-26,893</b>	<b>-26,893</b>

**Aufgabenbereiche**

33 Gerichte

## II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

### Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof

<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
04.01	Verwaltungsgerichtshof	Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltsführende Stelle</b>
04.01.01	Verwaltungsgerichtshof	Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs

**Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr**

.

### III. Anhang: Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof (Beträge in Millionen Euro)

#### Leitbild:

Der Verwaltungsgerichtshof garantiert als Höchstgericht den Anspruch der Bürgerinnen und Bürger auf Rechtssicherheit im Umgang mit der österreichischen Verwaltung. Als höchste Rechtsschutzinstanz stellt er das gesetzmäßige Handeln der Verwaltungsbehörden sicher und stärkt damit das Vertrauen in die Institutionen unserer demokratischen Gesellschaft.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
<b>Einzahlungen</b>		<b>0,005</b>	<b>0,005</b>	<b>0,014</b>
Auszahlungen fix	27,399	26,898	27,618	26,502
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>27,399</b>	<b>26,898</b>	<b>27,618</b>	<b>26,502</b>
<b>Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)</b>		<b>-26,893</b>	<b>-27,613</b>	<b>-26,488</b>

Ergebnisvoranschlag	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge	0,064	0,064	0,107
Aufwendungen	28,293	28,492	26,518
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-28,229</b>	<b>-28,428</b>	<b>-26,411</b>

#### Angestrebte Wirkungsziele:

##### Wirkungsziel 1:

Steigerung der Effizienz des Rechtsschutzes

##### Warum dieses Wirkungsziel?

Die Verkürzung der Verfahrensdauer bringt rascher Rechtssicherheit für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Verwaltung. Der Verwaltung werden rascher Leitlinien für ihr Handeln zur Verfügung gestellt und dadurch Rechtsstreitigkeiten vorgebeugt. Die durchschnittliche Dauer der im Jahr 2024 abgeschlossenen Verfahren betrug 5,5 Monate. SDG 16.3: Die Rechtsstaatlichkeit auf nationaler und internationaler Ebene fördern und den gleichberechtigten Zugang aller zur Justiz gewähren.

##### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Bedarfsgerechter Personaleinsatz in jenen Bereichen, in denen es durch Überlastung in einer großen Anzahl von Fällen zu langer Verfahrensdauer gekommen ist, insbesondere in den Angelegenheiten der Fremdenpolizei

##### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 04.1.1	Reduktion der Zahl der länger als 1 Jahr anhängigen Verfahren					
Berechnungsmethode	Gesamtsumme aller anhängigen Verfahren mit Jahresende					
Datenquelle	Geschäftsausweis des Verwaltungsgerichtshofes					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	1.290	1.210	<= 2.500	<= 2.500	<= 2.400	<= 2.300
	Durch effizienten Personaleinsatz konnte der Abbau von länger als ein Jahr anhängigen Verfahren zunächst bis 2018 konsequent fortgesetzt werden. Aufgrund des hohen Neuanfalles in den Jahren 2019 (rund 7600 Fälle), 2020 (rund 7000 Fälle) und 2021 (rund 6700 Fälle) sowie bedingt durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie kam es 2021 zu einer Erhöhung der länger als ein Jahr anhängigen Verfahren. Trotz einer erheblichen Erhöhung des Neuanfalles im Jahr 2024 (rund 7300 Fälle gegenüber im Jahr 2022 mit rund 6200 Fälle und im Jahr 2023 mit rund 6900 Fälle) konnte wieder eine leichte Reduktion der länger als ein Jahr anhängigen Verfahren erreicht werden.					

Kennzahl 04.1.2	Reduktion der Zahl der anhängigen Verfahren in Angelegenheiten der Fremdenpolizei					
Berechnungsmethode	Gesamtsumme aller anhängigen Verfahren mit Jahresende					
Datenquelle	Geschäftsausweis des Verwaltungsgerichtshofes					
Messgrößenangabe	Anzahl					

## Bundesvoranschlag 2026

Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	70	70	<= 1.300	<= 1.200	<= 1.100	<= 1.100
	Durch effizienten Personaleinsatz konnte der Abbau von anhängigen Verfahren in Angelegenheiten der Fremdenpolizei zunächst bis 2018 konsequent fortgesetzt werden. Aufgrund des starken Anstieges des Neuanfalls im Jahr 2019 mit rund 3000 Fällen, im Jahr 2020 mit rund 2700 Fällen, im Jahr 2021 mit rund 2400 Fällen und im Jahr 2022 mit rund 2000 Fällen ging im Jahr 2019 eine geringe Erhöhung der anhängigen Verfahren einher. Seit dem Jahr 2020 konnte der Abbau wieder stetig fortgesetzt werden. Der Neuanfall im Jahr 2023 (rund 2400 Fälle) und im Jahr 2024 (rund 3000 Fälle) ist zuletzt erheblich angestiegen. Eine weitere Steigerung der Anfallszahlen im Asyl- und Fremdenrecht durch "Asyl auf Zeit" ist ebenfalls zu erwarten.					

**Wirkungsziel 2:**

Erleichterung der Kommunikation der Verfahrensparteien mit dem Verwaltungsgerichtshof

**Warum dieses Wirkungsziel?**

Für Bürgerinnen und Bürger wird der Zugang zum Recht erleichtert, insbesondere werden bestehende Unsicherheiten betreffend die Wirksamkeit unstrukturierter elektronischer Übermittlung beseitigt. SDG 16.3: Die Rechtsstaatlichkeit auf nationaler und internationaler Ebene fördern und den gleichberechtigten Zugang aller zur Justiz gewähren.

**Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?**

- Bereitstellung eines elektronischen Mediums, mit dem Eingaben an den Verwaltungsgerichtshof in rechtskonformer elektronischer Form möglich sind
- Judikaturdokumentation

**Wie sieht Erfolg aus?**

Kennzahl 04.2.1	Steigerung des Anteils der elektronisch abgewickelten Eingaben und Zustellungen					
Berechnungsmethode	Anteil der elektronischen Eingaben und Zustellungen gemessen am Gesamtwert mit Jahresende					
Datenquelle	Tätigkeitsbericht des Verwaltungsgerichtshofes					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	70	75	65	65	70	70
	Der "Elektronische Rechtsverkehr - ERV" wurde - nach Ausräumung externer technischer Probleme - mit Verordnung des Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofes über die elektronische Einbringung von Schriftsätzen und Übermittlung von Ausfertigungen von Erledigungen des Verwaltungsgerichtshofes (VwGH-elektronischer-Verkehr-Verordnung - VwGH-EVV), BGBl. II Nr. 360/2014 am 1. Jänner 2015 in Kraft gesetzt. Seit dem Jahr 2018 hat sich der Anteil im Wesentlichen auf rund 65% konsolidiert. Seit dem Jahr 2021 ist weiter jährlich ein leichter Anstieg in Richtung 75% zu verzeichnen, wobei geringfügige Schwankungen vom Verwaltungsgerichtshof nicht beeinflusst werden können.					

Kennzahl 04.2.2	Judikaturdokumentation					
Berechnungsmethode	Anteil der Erkenntnisse, welche binnen eines Monats im Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS) veröffentlicht werden gemessen am Gesamtwert					
Datenquelle	Statistik Verwaltungsgerichtshof					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	99	99	98	98	99	99
	Die Frist zur Aufnahme ins RIS orientiert sich am Abfertigungsdatum. Nicht erfasst ist die nicht verpflichtende Bildung von Rechtssätzen. Der Anteil wurde in den letzten Jahren stetig erhöht und erreichte zuletzt im Jahr 2020 faktisch die erreichbare Obergrenze. Leichte Schwankungen sind daher nicht auszuschließen.					

**Wirkungsziel 3:**

Gleichstellungsziel

Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei Frauen und Männern

Selbstbestimmung bei der Gestaltung von Arbeitszeit und –umfeld wirkt leistungssteigernd. Motivation und Bereitschaft zum Erwerb von beruflicher Qualifikation werden dadurch gefördert. Mit der Umsetzung dieses Wirkungszieles soll ein nachhaltiger Beitrag mit Vorbildwirkung zur Gleichstellung von Frauen und Männern erreicht werden.

Das Projekt Homeoffice wird nun auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Verwaltungsbereich angewendet. Die Anordnung von Homeoffice erfolgt unter Bedachtnahme von Qualitätskriterien, wie insbesondere

- das Ausmaß von Homeoffice-Tagen
- der Festlegung der Anwesenheitspflicht
- der Reduktion von Fahrtzeiten durch Homeoffice und
- gleichstellungsfördernde Wirkungen (Arbeitszeit, Einkommen, Wiedereinstieg)

Kennzahl 04.3.1	Anzahl von Homeoffice-Plätzen unter angestrebter Berücksichtigung der gleichmäßigen Aufteilung zwischen Frauen und Männern, Beachtung von Betreuungspflichten und Qualitätskriterien					
Berechnungs- methode	Anzahl der Homeoffice-Plätze mit Jahresende					
Datenquelle	Statistik Verwaltungsgerichtshof					
Messgrößenan- gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	Gesamt: 70 Weiblich: 50 Männlich: 20	Gesamt: 70 Weiblich: 50 Männlich: 20	Gesamt: 70 Weiblich: 50 Männlich: 20	Gesamt: 70 Weiblich: 50 Männlich: 20	Gesamt: 70 Weiblich: 50 Männlich: 20	Gesamt: 70 Weiblich: 50 Männlich: 20
	Aufgrund der Personalstruktur (siehe Personalplan) und der Aufgabenverteilung zwischen den einzelnen Organisationseinheiten am Verwaltungsgerichtshof wurden bis ins Jahr 2020 3 Homeoffice-Plätze und ab 2021 4 Homeoffice-Plätze eingerichtet. Im Rahmen der COVID-19-Pandemie wurde im Bereich der Justizverwaltung Homeoffice verstärkt genutzt, sodass ab dem Jahr 2021 in einem Pilotverfahren Homeoffice in größerem Umfang (rund 70 Homeoffice-Plätze) eingeleitet wurde. Im richterlichen Gremium ist Homeoffice aufgrund der freien Dienstzeit nicht anwendbar.					



**IV. Anmerkungen und Abkürzungen****Anmerkungen**

<b>VA-Stelle</b>	<b>Konto</b>	<b>Anmerkung</b>
------------------	--------------	------------------

**Abkürzungen**